

Ressort: Finanzen

DGB-Studie sieht keinen Azubi-Mangel

Berlin, 31.01.2017, 07:31 Uhr

GDN - Laut einer Untersuchung des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) haben im vergangenen Jahr nur knapp zwei Drittel der interessierten Jugendlichen einen Ausbildungsplatz gefunden. Das berichtet die "Saarbrücker Zeitung" (Dienstagsausgabe) unter Berufung auf die Studie.

Demnach gingen im Ausbildungsjahr 2016 insgesamt 283.281 junge Bewerber bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz leer aus. Gleichzeitig gab es 520.332 abgeschlossene Lehrverträge. 64,7 Prozent aller Interessenten hätten also eine Lehrstelle gefunden. Diese Quote sei seit 2013 nahezu unverändert geblieben. "Wenn nur 64,7 Prozent aller interessierten und als 'ausbildungsreif' eingestuften Bewerber einen Ausbildungsplatz finden, kann von einem Azubi-Mangel nicht gesprochen werden", heißt es in der DGB-Studie. Auch viele Jugendliche, die als "versorgt" gelten, würden in Ersatzmaßnahmen wie Praktika, Einstiegsqualifizierungen oder berufsvorbereitenden Maßnahmen "geparkt". Fast 48 Prozent der rund 270.000 Jugendlichen, die in Maßnahmen beim Übergang von der Schule in die Ausbildung stecken, haben laut Studie einen Hauptschulabschluss. Rund 27 Prozent verfügen über einen mittleren Abschluss. "Nach wie vor gilt: Wer schlechte Ausbildungsbedingungen bietet, darf sich über ausbleibende Bewerbungen nicht wundern", meinte die stellvertretende DGB-Vorsitzende Elke Hannack mit Blick auf Betriebe, die über einen Mangel an geeigneten Azubis klagen. Zugleich verlangte Hannack, dass auch wieder junge Menschen mit Hauptschulabschluss eine Ausbildungschance bekommen müssten. Untersuchungen der IHK-Lehrstellenbörsen zeigten, dass fast zwei von drei der dort angebotenen Ausbildungsplätze den mittleren Schulabschluss als Mindestvoraussetzung hätten, kritisierte Hannack.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-84640/dgb-studie-sieht-keinen-azubi-mangel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com